

Naratriptan - 1 A Pharma® bei Migräne 2,5 mg Filmtabletten

Naratriptan

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss **Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne** jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach Einnahme der ersten Tablette von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* beachten?
3. Wie ist *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* aufzubewahren?
6. Weitere Informationen



1 Was ist Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne und wofür wird es angewendet?

Der Wirkstoff in diesem Arzneimittel, Naratriptan, gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als 5-HT_{1B/1D}-Rezeptoragonisten bezeichnet werden. *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* wird angewendet zur Behandlung der Kopfschmerzphase Ihrer Migräneanfälle.

2 Was müssen Sie vor der Einnahme von Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne beachten?

Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne darf NICHT eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Naratriptan oder einen der sonstigen Bestandteile von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* sind (siehe Abschnitt 6 und letzter Absatz von Abschnitt 2)
- wenn Sie eine schwere Leber- oder Nierenfunktionsstörung haben
- wenn Sie einen Schlaganfall hatten oder einem Schlaganfall ähnliche Beschwerden, die nach 1 oder 2 Tagen wieder abgeklungen sind (vorübergehende ischämische Attacken oder TIA)
- wenn Sie einen mittelstark oder stark erhöhten Blutdruck haben oder leicht erhöhten Blutdruck, der NICHT mit Medikamenten behandelt wird
- wenn Sie jemals eine Herzkrankheit (schlechte Durchblutung der Herzkranzgefäße), einen Herzinfarkt oder eine bestimmte Art von Brustschmerz (Prinzmetal-Angina) hatten
- wenn Sie an Durchblutungsstörungen in Ihren Beinen (periphere Gefäßerkrankung) leiden oder gelitten haben
- wenn Sie für Ihre Migräne irgendwelche anderen Migränemittel einnehmen, wie Ergotamin, Arzneimittel vom Ergotamintyp (Dihydroergotamin, Methysergid) oder ein anderes Arzneimittel aus der gleichen Klasse wie Naratriptan (d. h. 5-HT_{1B/1D}-Rezeptoragonisten wie Sumatriptan, Rizatriptan oder Zolmitriptan) (siehe Abschnitt „Bei Einnahme von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* mit anderen Arzneimitteln“).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne ist erforderlich

Bitte informieren Sie Ihren Arzt vor der Einnahme von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne*,

- wenn einer der folgenden Risikofaktoren für eine Herzkrankheit auf Sie zutrifft:
 - Sie haben Bluthochdruck
 - **Sie rauchen oder wenden Nikotinersatzmittel an**
 - Sie sind ein Mann über 40 Jahre oder eine Frau nach den Wechseljahren
- wenn Sie Nieren- oder Leberprobleme haben
- wenn Sie Kopfschmerzen haben, die mit Schwindel, Gangstörungen, Koordinationsstörungen oder Schwäche in Armen und Beinen einhergehen
- wenn Sie auf diese oder ähnliche Tabletten eine allergische Reaktion hatten, wie Schwellungen von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen, die möglicherweise Atemprobleme und/oder Schluckbeschwerden hervorgerufen haben
- wenn Sie kurzfristige Beschwerden wie Schmerzen oder Engegefühl im Brustkorb hatten
- wenn Sie Arzneimittel gegen Depressionen einnehmen, die als SSRI (selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) oder SNRI (Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer) bezeichnet werden.

Wenn Sie *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* zu häufig einnehmen, können Ihre Kopfschmerzen chronisch werden. Falls dies geschieht, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen, da Sie unter diesen Umständen die Einnahme Ihrer Tabletten möglicherweise beenden müssen.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über Ihre Beschwerden. Ihr Arzt wird feststellen, ob Sie Migräne haben.

Sie dürfen Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne nur zur Behandlung eines Migräneanfalls einnehmen.

Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne sollte nicht zur Behandlung von Kopfschmerzen angewendet werden, die möglicherweise andere, schwerwiegendere Ursachen haben.

Bei Einnahme von Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor Kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Nehmen Sie Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne NICHT zusammen mit bestimmten anderen Migränemitteln ein, d. h. NICHT mit

- anderen Arzneimitteln aus der gleichen Klasse wie Naratriptan, z. B. Sumatriptan, Rizatriptan oder Zolmitriptan
- Arzneimitteln vom Ergotamintyp wie Ergotamin, Dihydroergotamin oder Methysergid.

Sie sollten mindestens 24 Stunden warten, bis Sie diese Arzneimittel nach der Einnahme von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* einnehmen, und Sie sollten zwischen dem Absetzen der Arzneimittel vom Ergotamintyp und der anschließenden Einnahme von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* ebenfalls einen Abstand von mindestens 24 Stunden einhalten.

Bitte Sie Ihren Arzt um Anweisungen und fragen Sie ihn nach den Gefahren, wenn Sie diese Tabletten gleichzeitig mit folgenden Arzneimitteln einnehmen:

- Arzneimittel gegen Depressionen wie Sertralin, Escitalopram, Fluoxetin, Venlafaxin und Duloxetin
 - pflanzliche Zubereitungen mit Johanniskraut (*Hypericum perforatum*). Bei gleichzeitiger Einnahme zusammen mit *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* können Nebenwirkungen wahrscheinlicher auftreten.
- Es wird empfohlen, *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* nicht gleichzeitig mit diesen Arzneimitteln einzunehmen.

Bei Einnahme von Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Klinische Studien ergaben keine Hinweise auf Wechselwirkungen mit Alkohol oder Nahrungsmitteln.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder schwanger sein könnten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* einnehmen.

Es gibt nur begrenzte Informationen zur Sicherheit von *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* bei schwangeren Frauen, obwohl es bis heute keine Anzeichen eines erhöhten Risikos für Geburtsfehler gibt. Ihr Arzt wird Ihnen möglicherweise empfehlen, *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* während der Schwangerschaft nicht einzunehmen.

Sie dürfen Ihr Baby bis 24 Stunden nach der Einnahme von Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne nicht stillen. Wenn Sie während dieser Zeit Milch abpumpen, verwerfen Sie diese und geben Sie die Milch nicht Ihrem Säugling.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Sowohl die Migräne selbst als auch die Behandlung mit *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* können bei einigen Patienten Schläfrigkeit hervorrufen. Einige Patienten haben nach Einnahme dieses Arzneimittels auch über Schwindel berichtet. Falls bei Ihnen derartige Wirkungen auftreten, sollten Sie Ihre Fähigkeit, Auto zu fahren oder Maschinen zu bedienen, sorgfältig prüfen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3 Wie ist Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne einzunehmen?

Nehmen Sie *Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne* immer vorschriftsmäßig ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Naratriptan - 1 A Pharma bei Migräne ist nicht zur Vorbeugung der Migräne bestimmt. Es wirkt nur, wenn der Anfall bereits begonnen hat.

